

Stuttgart-Hofen, Wettbewerb Kelterplatz

80.000 €

Der Kelterplatz in Hofen ist aufgrund seiner topographischen Lage und seiner Ausstattung nur sehr eingeschränkt nutzbar. Er besteht zum größten Teil aus einer Grünfläche mit einem Spielplatz, Fußwegen und Stellplätzen, umgeben von der Hartwald- und Pfadäckerstraße. Zudem ist der Platz geprägt durch einen alten Baumbestand, der bei einer Umgestaltung soweit wie möglich erhalten bleiben soll. Am Randbereich des Platzes befinden sich die typischen Zweckeinrichtungen wie Glascontainer, Litfaßsäulen und Stromkasten. Der Platz weist ein Gefälle Richtung Hartwaldstraße auf. Dadurch ist es nur erschwert möglich, hier Bänke und Tische für Veranstaltungen aufzustellen. Der Wunsch der Bewohner, der Vereine und des Bezirksbeirats ist es daher, diesen zentralen Platz so umzugestalten, dass Feste und sonstige Veranstaltungen hier stattfinden können. Evtl. soll ein Gebäude integriert werden, das als Vereinsheim oder als Treffpunkt für Jugendliche gedacht ist.

Aufgrund seiner historischen und städtebaulichen Funktion ist der Wunsch nach einer Aktivierung des Platzes durchaus berechtigt, zumal den Vereinen und den Bewohnern auch sonst keine Fläche für ihre Veranstaltungen in Hofen zur Verfügung steht.

Seit Jahren gibt es von Seiten des Bezirksbeirats Überlegungen, wie der Platz umgestaltet werden könnte. Studenten der Fakultät Architektur und Stadtplanung der Uni Stuttgart befassten sich bereits 2006 im Rahmen eines Stegreifentwurfes mit diesem Thema.

Auf Initiative des Bezirksvorstehers fanden 2010/11 zwei Workshops statt, die zum Ziel hatten die Wünsche der Vereine und unmittelbaren Anwohnern abzufragen. Die Grundlagen für die Workshops wurden vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung erhoben. Es wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt, sowie eine Baum- und Höhenaufnahme erstellt. Ein Bestandsmodell wurde ebenfalls gefertigt. Die Workshops haben gezeigt, dass hauptsächlich von den Vereinen ein multifunktionaler Platz für Feste und Veranstaltungen mit einer sparsamen Möblierung (z.B. Brunnen und Sitzbänke) gewünscht wird. Voraussetzung für diese Nutzung ist die Terrassierung des Platzes.

Zur Zeit befassen sich Studenten der FH Nürtingen im Rahmen eines Landschaftsarchitektur – Entwurfes mit diesem Thema.

Dabei sollen folgende Aspekte in die Planung einfließen:

- Der Kelterplatz soll Veranstaltungsort und Treffpunkt sein, deshalb wird eine ebene, marktplatztaugliche Nutzung des Platzes durch Terrassierung gefordert.
- Der historische Charakter des Platzes sollte stärker zum Ausdruck gebracht werden z .B. durch Tafeln mit ortsgeschichtlicher Dokumentation und Integration der historischen Weinpresse .
- Evtl. eine Überdachung/Musikpavillon, einen Strom- und Wasseranschluss und Toiletten

Die Studentenentwürfe sollen im Juli dem Bezirksbeirat vorgestellt werden.

Auf der Basis aller Erkenntnisse soll 2014 ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt werden. Dafür sind Planungsmittel in Höhe von 80.000 € erforderlich.